

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

11. Stand und Bewegung der Tierseuchen im April 1914.

Im Berichtsmonat zeigen die Seuchen im großen und ganzen einen günstigen Stand. Ganz erloschen sind Pferdekräude, Rogg, Rauschbrand und Geflügelcholera; zurückgegangen sind Brustseuche, Milzbrand, Bläschenauschlag, Schweineseuche und Schweinepest und insbesondere die Maul- und Klauenseuche, von der zu Ende des Berichtsmonats nur noch 27 Gehöfte in 6 Gemeinden gegen 107 Gehöfte in 8 Gemeinden zu Anfang des Monats betroffen waren. Der Rotlauf der Schweine sowie die Schafräude haben zugenommen und der Bläschenauschlag der Pferde ist neu aufgetreten; der Stand der Hühnerpest hat sich nicht verändert.

Über den näheren Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Übersicht Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht	
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
									poli- zeilich	frei- willig			
Pferde.													
Brustseuche	1	5	—	2	33	—	5	6	—	—	—	1	2
Kräude	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Bläschenauschlag	—	—	3	8	11	1	5	8	—	—	—	2	3
Rogg	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Rindvieh.													
Milzbrand	9	9	1)9	10	61	13	14	10	8	—	2	5	5
Rauschbrand	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Bläschenauschlag	26	196	9	54	274	22	176	60	—	—	—	13	74
Maul- u. Klauenseuche	8	107	2)4	38	297	6	118	383	14	22	5	6	27
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	15	28	13	23	168	16	33	71	16	—	15	12	18
Rotlauf	11	12	3)31	49	246	26	45	65	17	—	14	16	16
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	185	*)	*)	68	6	8	1	*)	*)
Schafe.													
Kräude	5	14	4	6	789	—	—	52	—	—	—	9	20
Ziegen.													
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	5	*)	*)	—	—	5	—	*)	*)
Geflügel.													
Geflügelcholera	1	1	—	—	—	1	1	5	5	—	—	—	—
Hühnerpest	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2

*) Diese Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

1) Außerdem je 1 Seuchenausbruch auf den Schlachthöfen Karlsruhe und Mannheim und 3 Seuchenausbrüche auf dem Schlachthof Pforzheim. Krank 6 Schweine (freiwillig getötet). — 2) Außerdem 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof Mannheim. Bestand 42 Kinder, davon 2 krank, sämtliche polizeilich getötet. — 3) Desgl. Krank 3 Schweine (freiwillig getötet).

12. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1914.

Im Monat April gelangten beim Genossenschaftsvorstand 542 Unfälle zur Anzeige, wovon 489 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 53 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 256 Fälle; hierunter sind 14 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 22 680 M angewiesen, und zwar an 242 Verletzte 20 820 M, an 6 Witwen 840 M und an 7 Kinder 1020 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 760 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats April 26 893 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 30 und durch Tod 56 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Mai 27 062 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 141 800 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats April Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 82; in 125 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

13. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im April 1914.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh*					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zicklein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Läu- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
April 1914	483	455	2 453	3 239	4 739	3 689	18 312	3 944	49 621	318	708
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	252	417	923	890	1 731	3 316	18 256	140	2 266	318	660
April 1913	770	378	1 854	3 285	5 291	3 198	17 089	4 477	41 318	324	507
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	281	267	429	1 290	2 483	2 978	16 993	—	1 773	324	481
Verkaufte Tiere.											
April 1914	315	399	1 642	2 052	3 331	3 625	17 400	2 879	40 001	318	689
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	252	384	909	867	1 713	3 316	17 379	140	2 266	318	660
April 1913	410	282	1 139	2 450	4 057	3 158	16 350	3 842	37 160	324	507
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	281	245	399	1 281	2 459	2 978	16 261	—	1 773	324	481

14. Die Einnahmen der Badischen Staatseisenbahnen im März 1914.

	Aus dem Personen- verkehr	Aus dem Güter- verkehr	Aus sonstigen Quellen	Summe	Januar bis mit März
	M	M	M	M	M
Nach geschätzter Fest- stellung 1914	2 383 000	6 184 000	1 185 000	9 752 000	26 729 000
auf 1 km Betriebslänge	1 404	3 345	—	5 389	14 827
Nach geschätzter Fest- stellung 1913	2 802 000	6 101 000	1 007 000	9 910 000	27 503 000
auf 1 km Betriebslänge	1 667	3 413	—	5 642	15 627
Nach endgültiger Fest- stellung 1913	2 861 901	6 187 676	1 142 000	10 191 577	27 944 853
Im Jahr 1914:					
gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1913					
mehr	—	83 000	178 000	—	—
weniger	419 000	—	—	158 000	774 000
auf 1 km Betriebslänge	— 263	— 68	—	— 253	— 800
gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1913					
mehr	—	—	43 000	—	—
weniger	478 901	3 676	—	489 577	1 215 853

Bei der Vergleichung der Verkehrseinnahmen vom März 1914 mit jenen vom März 1913 ist vor allem zu berücksichtigen, daß die Karwoche und das Osterfest im Jahr 1913 in den März